

kirche *aktuell*

Jahrgang 44

Juni 2015

Evangelische
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Rheindahlen

ICH LASSE
DICH NICHT, DU SEGNEST MICH DENN.

1. Mose 32,27





KIRCHE AKTUELL

Gemeindebrief der evangelischen Martin-Luther-Kirchengemeinde
Mönchengladbach-Rheindahlen

Gemeindebüro
Südwall 32 · 41179 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 / 58 45 08
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr · Mi 15-18 Uhr)
buero@ekir-rheindahlen.de

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Presbyteriums

Redaktion: Hartmut Bockemühl
Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

44. Jahrgang · Auflage 2.300 Exemplare · 11 Ausgaben pro Jahr
kostenlose Zustellung unter der Leitung von Josef Dering

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe ist der 1. Juni 2015

Besuchen Sie uns auch im Internet

www.emlkg.de

Liebe Gemeinde,

Jakob hatte einen Zwilling Bruder. Der Zwilling war ein paar Minuten älter als Jakob und besaß dadurch das so wertvolle Erstgeburtsrecht, mit dem er doppelt so viel von seinem Vater geerbt hätte wie Jakob.

Doch Jakob kaufte seinem Bruder dieses Recht mit einem leckeren Eintopf ab und überlistete später den eigenen Vater, der dem Ältesten den rechtmäßigen Segen erteilen wollte. Und so sprach der Vater segnend zum jüngeren Sohn Jakob: „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und von der Fettigkeit der Erde und Korn und Wein die Fülle. Völker sollen dir dienen, und Stämme sollen dir zu Füßen fallen. Sei ein Herr über deine Brüder, und deiner Mutter Söhne sollen dir zu Füßen fallen. Verflucht sei, wer dir flucht; gesegnet sei, wer dich segnet!“

Als der Betrug heraus kam, waren sowohl Bruder als auch Vater sehr wütend auf Jakob, und so musste der gesegnete Betrüger aus der Heimat fliehen.

In der Fremde kam er trotz einiger Schwierigkeiten zu Wohlstand und Ansehen. Diese Jahre in der Fremde wurden zu Jakobs Lehrjahren, denn der Listige lernte von dem noch Listigeren, seinem Schwiegervater, sich ein- und unterzuordnen. Jakob lernte, sich Gottes Führungen anzuvertrauen und ihm die Regie zu überlassen. Doch mit der Vergangenheit hatte Jakob noch nicht aufgeräumt.

Der reiche Jakob, der einst mit einem Wanderstab geflohen war, hatte nun elf Söhne. Er besaß so viel Vieh, dass sein Schwiegervater neidisch wurde. Und so machte sich Jakob auf den Weg zurück nach Hause.

Kurz bevor er wusste, dass er bald seinen Bruder sehen würde, teilte er seinen Besitz auf und schickte die Hälfte davon seinem Bruder als Geschenk zur Wiedergutmachung. Er wusste, dass er sich nun den Schatten der Vergangenheit stellen musste.

Als Jakob alleine in der Nacht an der Furt des Jabboks ist, erscheint ihm Gott. Und Gott nimmt ihn nicht liebevoll in die Arme. Nein!

Gott fordert Jakob auf zum Kämpfen. In der Nacht, in der Jakob von Schuldgefühlen und den Schatten der Vergangenheit heimgesucht wird, sucht Gott Jakob heim. Er ist der Urheber der Erinnerung an vergangene Schuld, die noch nicht bereinigt ist. Es ist kein Grabenkampf, zu dem Jakob herausgefordert wird, auch kein sportlicher Wettkampf, um die körperliche Fitness des Jakob zu prüfen. Der Kampf ist ein Angebot Gottes, den erschlichenen Segen aufzuarbeiten und auf eine neue Basis zu stellen. Jakob kämpft. Er kämpft die ganze Zeit.

Jakob will weiterhin sich seinen Platz im Leben selbst erkämpfen. Er lässt sich nichts schenken. Ob es das Erstgeburtsrecht ist, dass er sich selbst erkämpft, die Frau

Treffpunkte Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum, Südwall 32 statt.

Sitzungen & Treffen



Presbyteriumssitzung	Montag	22. Juni	19.30 Uhr
Frauenhilfe	Mittwoch	3. Juni	14.30 Uhr
Nachmittagskreis	Mittwoch	24. Juni	14.30 Uhr
Bibelstunde	Montag	15. Juni	19.30 Uhr
Meditativer Abendausklang	Montag Montag	8. Juni 29. Juni	19.30 Uhr 19.30 Uhr

Kirchenmusik



Instrumentalkreis	Dienstag	9. Juni	20.00 Uhr
	Dienstag	23. Juni	20.00 Uhr
Kirchenchorprobe	Mittwoch	wöchentlich	20.00 Uhr
Posaunenchorprobe	Donnerstag	wöchentlich	19.00 Uhr



Für die Jugend

Ausführliche Beschreibungen und Termine stehen auf Seite 14.

Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis wird das Gemeindefest 2015 vorbereiten.

Die genauen Termine der Treffen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können jedoch bei Kirsten Schwark telefonisch erfragt werden: 0 21 61/58 40 18.

seines Herzens, die er sich durch langes Dienen erkämpft, oder der Kampf jetzt. Jakob will sein Leben selbst in der Hand behalten und gibt nicht klein bei. Erst ein Schlag auf die Hüfte lässt ihn innehalten. Er hat den Kampf klar gewonnen, doch anders, als geplant.

Er geht als Sieger und doch Geschlagener vom Platz. Er wird sich bewusst, dass er sein Leben auch mit noch so brillanter Technik nicht selbst zum Sieg führen kann. Er erfährt die Abhängigkeit durch Gott, der dem Sieger auf die Hüfte schlägt, um ihm zu zeigen, was bei diesem Kampf auf dem Spiel steht.

Seine weiteren Schritte sind unsicher. Jakob braucht Gottes Hilfe und Kraft, um seinem Bruder gegenüber zu treten. Jakob klammert sich regelrecht an Gott und will ihn nicht gehen lassen. Da spricht Gott zu ihm: Laß mich gehen! Aber Jakob antwortete: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“

Jakob erbittet Gottes Segen, der nun kein erschlichener, erkämpfter Segen, sondern ein geschenkter Segen sein wird. Jakob nimmt die Versöhnung Gottes an, und er erhält von Gott einen neuen Namen: *Israel – der Gottesstreiter*.

Das Volk, das nach ihm den Namen erhält, soll nie vergessen, dass es in besonderer Abhängigkeit von Gott lebt, er durch dieses Volk wirken wird, und dieses Volk auf ihn hinweisen soll.

Jakob kämpft am Scheideweg seines Lebens mit Gott.

Kennen wir nicht die eine oder andere Nacht, in der wir an Scheidewegen stehen? Wir werden uns bewusst, dass die Zukunft eine Neuorientierung verlangt. Wir fühlen uns herausgefordert und in die Enge getrieben. Wir kämpfen, bis uns der Schweiß ausbricht, und rechtfertigen unsere (falschen) Wege bis zum Umfallen.

Doch der, der aus Liebe mit uns den Kampf aufnimmt, ist stärker. Er stellt sich uns in den Weg und zeigt, dass unsere Mittel nicht zum Ziel führen. Er lässt uns so weit kommen – und für manche von uns ist das dann wirklich ein Tiefpunkt in ihrem Leben –, dass wir nur noch schreien können: „Ich lasse dich nicht los, bis ich endlich deine Menschenliebe erfahre!“

Dieses Eingeständnis, dass unsere Pläne an die Wand gefahren sind, ermöglicht erst den neuen Zuspruch des Segens. Und Jakob wird gesegnet.

Anders als befürchtet läuft der ältere Bruder nun Jakob entgegen, fällt ihm um den Hals und küsst ihn und sie weinen. Der Ältere freut sich den verlorenen Bruder wiederzusehen. Welch wunderbare Versöhnungsgeschichte.

Gottes Segen wünscht Ihnen
Ihre Pfarrerin



Telefonnummern

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Vorsitzende des Presbyteriums 58 03 58

Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin
Hilderather Straße 24

Stellvertretender Vorsitzender des 58 40 18

Presbyteriums und Baukirchmeister
Wolfgang Schwark

Gemeindebüro, Südwall 32 58 45 08

Anke Kuhlen-Gerhards
(Mo + Di + Do + Fr 10-12 Uhr • Mi 15-18 Uhr)

Küster, Südwall 32 57 03 58

Hermann Matschuck (außer Do)

Sozialdiakonischer Dienst / 58 45 08

Seniorenarbeit
Carsten Hein (über Gemeindebüro)

Jugendleiterin 58 45 30

Eva Schwertfeger **oder** 5 77 41 70

Kirchenmusikerin 58 20 21

Juliane Kamphausen

Finanzkirchmeisterin 58 22 83

Deborah Rübsteck

Diakoniekirchmeisterin 57 18 07

Ulrike Gerst

Jugendausschuss 82 83 48

Vorsitzende Gabriele Wintgen

Gemeindekursreferentin 57 16 55

Astrid Gerstmann

Posaunenchor 58 38 59

Leiter Reinhard Laupitz

Frauenhilfe 58 11 76

Leiterin Anneliese Lemmler

Nachmittagskreis 58 45 08

Ansprechpartner Carsten Hein

Verteilung KIRCHE AKTUELL 58 41 87

Josef Dering

Internet-Ansprechpartner Sascha Lenz

E-Mail-Adresse: webmaster@emlkg.de

Diakonie und Seelsorge in Mönchengladbach

Diakoniezentrum Rheydt 0 21 66 / 14 45 60

Medizinische Versorgung · Häusliche Pflege · Beratung
Pestalozzistr. 42-44

Diakonisches Werk Mönchengladbach

Beratungsstelle

Suchtberatung (auch für Angehörige) 8 10 47 69

Zentrale Beratungsstelle für Frauen 20 70 46

für Männer 57 66 90

Telefonseelsorge evang. 0 800 / 1 11 01 11

Telefonseelsorge kath. 0 800 / 1 11 02 22

Krankenhaus-Seelsorge

Maria Hilf, St. Franziskushaus

Pfarrer Herbert Schimanski 89 99 12

Elisabeth-Krankenhaus,

Rheinische Kliniken

Pfarrer Peter Brischke 0 21 66 / 13 81 34

Bethesda, Neuwerk

Pfarrerin Ute Dallmeier,

Pfarrer Ulrich Meihnsner

5 13 39

Spendenkonto der Martin-Luther-Kirchengemeinde

Stadtparkasse M'gladbach · BLZ 310 500 00 · Konto 3855467 · IBAN DE38 3105 0000 0003 8554 67 · BIC MGLSDE 33XXX

Trinitatis

Am Sonntag nach Pfingsten feiern die Christen den Tag der Heiligen Dreifaltigkeit. Der Sonntag heißt auch Trinitatis. Diesen Feiertag kann man nicht mit einer bestimmten Geschichte aus der Bibel in Zusammenhang bringen. Vielmehr steht ein Thema des christlichen Glaubens im Mittelpunkt. Es geht um das Glaubensgeheimnis der Dreieinigkeit Gottes: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Die drei göttlichen Personen. Ihre Anbetung und Verehrung ist das Thema dieses Festtages. Der Sonntag Trinitatis ist weitgehend unbekannt. Es gibt keine Bräuche und Traditionen. Mit dem Sonntag Trinitatis beginnt eine Zeit im Kirchenjahr ohne besondere Feiertage. Diese festlose Zeit erstreckt sich bis weit in den Spätsommer hinein.

*Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“
Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder.*

Leider ist immer noch zu wenig bekannt, dass in unserer Region die ACK (*Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – Christenrat*) unter dem Vorsitz von Pfarrer i. R. Rosocha seit 2008 in jedem Jahr am Trinitatissonntag um 18.00 Uhr einen festlichen Ökumenischen Gottesdienst hält, der abwechselnd in der Evangelischen Hauptkirche Rheydt und in der Münsterbasilika zu Mönchengladbach von Liturgen der zur ACK gehörenden Kirchen und Gemeinden sowie einem besonders eingeladenen Gastprediger gehalten wird.

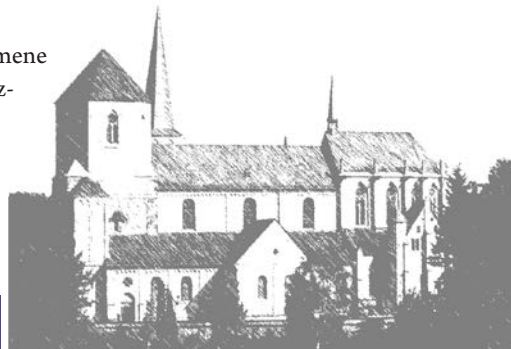
Dieser Gottesdienst ist der jährliche ökumenische Zentralgottesdienst für Mönchengladbach und Umgebung, in dem der Gedanke der Ökumene vertieft und der ökumenische Gedankenaustausch im anschließenden Beisammensein nach dem Gottesdienst ermöglicht werden soll.

In diesem Jahr laden wir bereits zum achten Mal zu diesem ganz besonderen **Festgottesdienst am 31. Mai 2015 um 18.00 Uhr in die Münsterbasilika** zu Mönchengladbach ein. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von den Trinitatisbläsern unter der Leitung von Reinhard Laupitz – hier handelt es sich um die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores Rheindahlen, die sich zu diesem besonderen Anlass und verstärkt durch Bläserinnen und Bläser aus anderen Posaunenchören als *Trinitatisbläser* zusammengefunden haben. Die musikalische Gesamtleitung des Gottesdienstes liegt in den Händen des Münsterkantors Klaus Paulsen, der die 8. ökumenische Trinitatisvesper mit Orgel- und Chorbeiträgen gestalten wird.

Prediger ist in diesem Jahr unser neuer Superintendent Pfarrer Dietrich Denker.

Wir freuen uns auf einen festlichen, die Ökumene stärkenden Gottesdienst und laden Sie ganz herzlich am Trinitatissonntag, dem 31. Mai um 18.00 Uhr in die Münsterbasilika ein.

Pfarrer i. R. Rosocha



Praktikantin



Mein Name ist Kira Sammet und ich bin Schülerpraktikantin in der Martin-Luther-Kirche bei Pfarrerin Fiebig-Mertin vom 20. bis 30. April.

Ich habe mich für dieses Praktikum entschieden, weil ich mir eine Anstellung in der sozialen Arbeit gut vorstellen könnte. In einer Kirche bzw. Gemeindegemeinschaft bekommt man sehr viele Eindrücke in unterschiedliche Berufe und Arbeitsfelder mit sozialen Kompetenzen: Pfarrerin, Küster, Sozialpädagoge, Jugendleiterin und nicht zuletzt Angestellte im Gemeindebüro mit einem großen Spektrum unterschiedlichster Verwaltungsaufgaben.

Für diese Gemeinde habe ich mich entschieden, da ich den Eindruck habe, dass hier Jugendarbeit, Zusammenarbeit mit Kindern besonders wichtig ist, und es eine gute gemeindliche Arbeit gibt.

Auf der Kinder-Bibel-Woche habe ich unglaublich tolle Zeiten mit den Kindern erlebt. Im Besuchsdienstkreis und bei den Besuchen sowie im Bibelgesprächskreis und anderen Gruppen und Kreisen habe ich interessante und nette Gespräche geführt. Ich habe wundervolle Menschen kennengelernt und genieße das Praktikum sehr, auch wenn die Arbeitszeiten manchmal anstrengend sind, aber das gehört nun mal dazu.

Für mich persönlich habe ich bisher gelernt, dass mir auch die Arbeit mit Senioren sehr viel Spaß macht. Im Pfarramt selber sehe ich mich bis jetzt nicht, da ich nicht weiß, ob ich der großen Verantwortung, den unregelmäßigen Arbeitszeiten und der dafür benötigten Ausbildung gewachsen bin. Jedoch finde ich den Beruf immer noch sehr interessant und auch schön und habe daher vollsten Respekt vor unserer Pfarrerin und anderen in diesem hohen Amt.

Ich war bereits vor meinem Praktikum hier als Ehrenamtlerin tätig und werde es auf jeden Fall weiterhin bleiben. In meiner Zeit als Praktikantin habe ich viele Menschen treffen und viele Eindrücke sammeln können und hoffe, dass ich vielen Gesichtern auch nach der Praktikumszeit noch ab und zu begegnen kann, sei es in Gottesdiensten oder eben weiterhin als Ehrenamtlerin.

Letztendlich war das Praktikum bis jetzt eine sehr schöne Zeit für mich, und vielleicht mache ich in meiner Freizeit ein weiteres Praktikum bei Pfarrerin Fiebig-Mertin oder in einem andern Bereich der Kirche. Ich empfehle dieses Praktikum all denen, die viele Eindrücke von vielen verschiedenen Ämtern der Gemeindegemeinschaft erfahren möchten, die ein sehr gesundes Arbeitsklima, Gemeinschaft und soziale Kompetenzen anstreben, denn man lernt wirklich sehr viel dazu, und mit einem Praktikum legt man sich ja noch lange nicht fest.

Zum Schluss möchte ich mich bei Allen bedanken, die mir bereitwillig, engagiert und freundlich Einblicke in ihre Arbeitsbereiche gegeben haben: Frau Schwertfeger, Frau Kuhlen-Gerhards, Herr Matschuck, Herr Hein und natürlich besonders Frau Fiebig-Mertin.

Kira Sammet

Stadtranderholung

Für Erwachsene vom 8. bis 19. Juni 2015 Burg Wegberg

Es ist wieder soweit. Unsere „Sommerresidenz“, die Burg Wegberg, wartet wieder auf uns, um uns in ihrem gepflegten Hause und im gemütlichen Terrassengarten, bei gewohnt guter Verpflegung und freundlichem Umsorgtsein, die Junitage so angenehm wie möglich zu gestalten. Wer möchte da nicht mit dabei sein!

Bitte merken Sie sich den Termin für Sie und Ihre Bekannten.

Die Kosten für die Teilnehmer gestalten sich wie folgt:

Dauerteilnehmer für die gesamte Zeit: 12,50 € pro Tag

Für Einzelfahrer: 14,00 € pro Tag

Im Preis sind enthalten:

- die tägliche Hin- und Rückfahrt nach Burg Wegberg bzw. nach Rheindahlen mit einem Kleinbus
- 1 bis 2 Tassen Kaffee bei der Ankunft in Burg Wegberg
- ein komplettes Mittagessen: Vorspeise, Hauptgericht, Dessert
- Nachmittagskaffee mit Kuchen oder Schnittchen

Die täglichen Abfahrtszeiten und die jeweiligen Haltepunkte geben wir rechtzeitig bekannt.

Die meisten Teilnehmer treffen sich jedoch um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz der ev. Martin-Luther-Kirche Rheindahlen, Südwall 32.

Dieses Freizeitangebot richtet sich gleichermaßen an alle Interessierte der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde.

Irmgard Comelli

Anmeldungen

im Gemeindebüro, Südwall 32

Telefon 58 45 08

oder bei Irmgard Comelli

Telefon 58 14 29

Burg Wegberg – unsere Verwöhnadresse



In den Schulferien finden die Kurse nicht statt.

Viel Erfolg +

Ballett und tänzerische Früherziehung

BALLETT FÜR ERWACHSENE dienstags 20.45 Uhr

TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG FÜR KINDER

ab 4 Jahren montags 15.00 Uhr

ab 5 Jahren mittwochs 17.00 Uhr

ab 6 Jahren dienstags 15.00 Uhr

Kinderballett I / II montags 17.00 Uhr
 und mittwochs 16.00 Uhr

Kinderballett III montags 16.00 Uhr

Kinderballett IV dienstags 16.30 Uhr
 und montags 18.15 Uhr

Kinderballett V dienstags 17.30 Uhr

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

Kursleiterin Anke Blum

Telefon 0 24 36 / 43 86 55 (vormittags)

oder Mobil 01 70 / 2 40 21 95

NEU



Viel Spaß!

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.00-10.30 Uhr
mittwochs 9.00-10.30 Uhr

Eltern und Kinder lernen sich außerhalb ihrer vertrauten Umgebung kennen. Die Kinder machen Grund- erfahrungen mit verschiedenen Materialien. Wir singen, spielen, erzählen und haben viel Spaß miteinander.

ANMELDUNG UND AUSKUNFT
Kursleiterin Sabine Melsa
Telefon 0 21 61 / 6 88 63 68

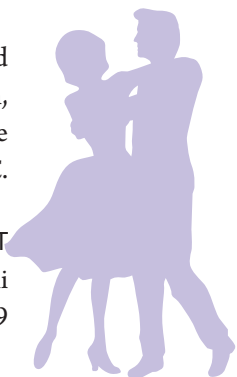


Tanz mit, bleib fit

TANZEN FÜR JUNG UND ALT Montag, 1. Juni 16.00 Uhr

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude an Musik und Bewegung haben. Der Kurseinstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse. Die 12 Termine umfassende Kursgebühr beträgt 24,00 €.

ANMELDUNG UND AUSKUNFT
Kursleiterin Irmgard Comelli
Telefon 0 21 61 / 58 14 29



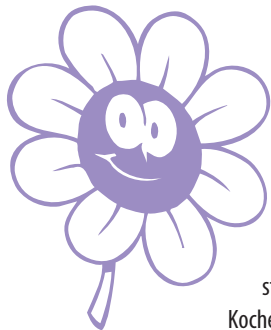
Rheindahlener Kinder-Bibel-Woche 2015

Jona, ärgere dich nicht! – das war das Thema der diesjährigen Kinder-Bibel-Woche, die unsere Gemeinde gemeinsam mit der Sankt-Helena-Gemeinde vom 20. bis 23. April durchführte. Ca. 25 Kinder trafen sich vier Tage lang im katholischen Jugendheim, um gemeinsam die spannende Geschichte vom Propheten Jona zu hören und Lieder zu singen. Besonders toll war es, dass Jona selber anwesend war und seine Abenteuer den Kindern aus seiner Sicht erzählte. Anschließend gingen die Kinder in Gruppen in den evangelischen Jugendbereich, um schöne Bilder zu malen, gemeinsam zu spielen und das Gehörte noch einmal Revue passieren zu lassen.

Ein besonderes Highlight war natürlich der Abschlussgottesdienst und das Abschlussfest am Donnerstag, zu denen auch die Eltern eingeladen waren. Im Gottesdienst durften die Kinder die Geschichte von Jona noch einmal nachspielen und dabei viele Rollen übernehmen. Beim Abschlussfest merkte man den Kindern die Freude über eine gelungene Kinder-Bibel-Woche so richtig an, als sie zu ihrem Lieblingshit *Tanzen, ja tanzen* dann auch wirklich wild und ausgelassen im Foyer der Martin-Luther-Kirche tanzen durften. Wir fanden alle: Es war eine tolle Kinder-Bibel-Woche, nicht nur für die Kinder sondern auch für die zahlreichen Helfer, die ebenfalls viel Spaß hatten.

Eva Schwertfeger





Kinder-Ferien-Aktion 2015

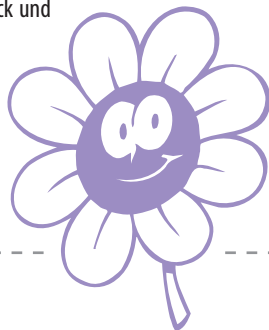
Erstmals bieten wir ein einwöchiges Angebot für Kinder im Grundschulalter an, und zwar in der Zeit **vom 27. bis 31. Juli 2015** jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr, im Evangelischen Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche.

Wir beginnen mit lustigen Spielen und Liedern im großen Kreis. Nach einem Frühstück gibt es dann sportliche und kreative Angebote in kleineren Gruppen, z. B. Basteln, Kochen und Backen, Werken, Gesellschaftsspiele, Fangen.

Pro Kind wird ein Beitrag von 13,- € erbeten. Darin sind die Kosten für Frühstück und Getränke, Bastelmaterial und andere Arbeitsmittel enthalten.

Bitte melden Sie Ihr/e Kind/er mit dem unten stehenden Abschnitt an bei:
Pfarrerin Christiane Fiebig-Mertin
Hilderather Straße 24 · 41179 Mönchengladbach.

Weitere Formulare erhalten Sie im Gemeindehaus.



Hiermit melde(n) ich/wir mein(e)/unser(e) Kind(er) zur Teilnahme an der Kinder-Ferien-Aktion vom 27. bis 31. Juli 2015 an:

Vorname Name _____ Geburtsdatum _____

Vorname Name _____ Geburtsdatum _____

Vorname Name _____ Geburtsdatum _____

Unsere Adresse _____

Bitte teilen Sie unbedingt mit, falls bei Ihrem Kind gesundheitliche Einschränkungen zu beachten sind (Allergien, Herzprobleme, Diabetes o.ä.): _____

Datum und Unterschrift der Eltern _____

Im Notfall telefonisch zu erreichen _____

- Geld liegt dieser Anmeldung bei
- Geld wird gezahlt am ersten Kinderferienaktionstag
- Ich möchte nicht, dass Fotos von meinem Kind gemacht werden

FÜR DIE JUGEND

Montag

16.00 – 18.00 Uhr **Die Montagsmaler**

Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Hier wird nicht nur gemalt, sondern auch gespielt, getobt, gebastelt, gekocht... oder wir machen einfach mal das, **was du willst!**

Dienstag

15.00 – 18.00 Uhr **Katches, YES**

Jugendgruppe – nicht nur für Katechumenen, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Auch unsere ehemaligen Konfirmanden sind selbstverständlich weiterhin herzlich willkommen!

Hier kannst du vor und nach deinem Unterricht mit deinen Freunden Billard, Tischtennis und Kicker spielen, kochen, backen, basteln, gestalten, Musik hören und machen, quatschen, und vor allen Dingen

Spaß haben!

19.00 – 22.00 Uhr **Dienstag-Abend-Gruppe**

Hier treffen sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Jugendbereich, um Gottesdienste, Gemeindefeste, Aufführungen, Freizeiten u. ä. zu planen.

Alle, die mitmachen möchten, sind herzlich willkommen!

Mittwoch

16.00 – 18.00 Uhr

Kunterbunte Kids

Kindergruppe ab ca. 6 Jahren

Spielen, basteln, gestalten, toben, tanzen, kochen, backen – wir haben jede Woche ein tolles Programm für euch vorbereitet!

Kommt mal vorbei!

Donnerstag

16.00 – 18.00 Uhr

Spielzeit!

Für alle Altersgruppen

Action-Spiele, Gesellschaftsspiele, Bewegungsspiele, Rätselspiele, Rollenspiele, Abenteuerspiele und, und, und ...

Am Donnerstag werden nach Lust und Laune gemeinsam neue und alte Spiele entdeckt und gespielt!

ACHTUNG: Spielzeit! findet nur in den Wochen statt, in denen Eva Schwerdfeger die Gruppen leitet! Bitte Aushang im Jugendbereich beachten!

Freitag

15.00 – 18.00 Uhr **KONFIS Aktiv**

Jugendgruppe – nicht nur für Konfirmanden, sondern auch für alle anderen ab ca. 12 Jahren

Ab jetzt ist der Jugendbereich freitags für dich und deine Freunde vor und nach dem Unterricht geöffnet! Egal ob basteln, gestalten, tanzen, singen oder einfach nur quatschen, **alles ist möglich!**



Find us on
Facebook

Bei Facebook findest du die neuesten Informationen auch in der Gruppe „Jugendbereich der Martin-Luther-Kirche Rheindahlen – Infos, Termine ...“

Einfach auf „Gruppe beitreten“ klicken.

Senioreng Geburtstagsfeier

Zur Senioreng geburtstagsfeier am 29. April waren Gemeindeglieder, die in den Monaten Januar bis April 70 Jahre oder älter wurden, ebenso eingeladen wie Gäste. Durch das Helfer- und Helferinnen-Team waren die Tische liebevoll eingedeckt.

Das Motto des Nachmittags war der Tanz. Pfarrerin Fiebig-Mertin stellte uns in ihrer Andacht einige Bibelstellen vor, die Tanzen zum Thema haben. Die Gratulation für die „Geburtstagskinder“ wurde schon durch einen Geburtstagstanz aufgelockert, den unser Tanzkreis unter der Leitung von Frau Comelli darbot. Nach der Kaffeepause ging es weiter im Programm mit verschiedenen Tänzen und Gedichten, aufgeführt und vorgetragen ebenfalls durch die Damen des Tanzkreises.

Auch wurde zwischendurch mit der Unterstützung von Herrn Engels am Akkordeon und Frau Kamphausen am Klavier gesungen.

Ich danke dem Helferinnen- und Helfer-Team, unseren Musikern, unserem Küster Herrn Matschuck, dem ehemaligen Küster Herrn Dammer und dessen Vertreter Herr Dering, sowie Pfarrerin Fiebig-Mertin und ihrer Praktikantin Kira Sammet und dem Tanzkreis für die Vorbereitung und Durchführung dieses Festes. *Carsten Hein*



Geburtstage im Juni 2015

Herzlichen Glückwunsch

1. Wolfgang Doberentz	81 Jahre	18. Else Jarmer	80 Jahre
1. Lutz Kaldorf	80 Jahre	20. Ottomar Wiese	81 Jahre
4. Günter Gießler	84 Jahre	20. Karsten Simon	72 Jahre
4. Manfred Schmitz	77 Jahre	21. Alfred Laschat	74 Jahre
5. Gerd Böhme	91 Jahre	21. Horst Steiner	74 Jahre
5. Anna Wenglarczyk	80 Jahre	22. Horst Kreis	81 Jahre
6. Klaus-Dieter Gerlach	76 Jahre	23. Brigitte Bolik	81 Jahre
7. Margot Mooßen	77 Jahre	23. Ursula Mahnke	82 Jahre
8. Lisa Backhaus	93 Jahre	23. Horst Hanuschik	76 Jahre
8. Elfriede Petrovic	90 Jahre	24. Margarete Ebeler	76 Jahre
8. Magdalene Knoche	78 Jahre	24. Rolf Horchler	70 Jahre
10. Hans Germershausen	77 Jahre	26. Anita Beyen	77 Jahre
10. Sigrid Holten	72 Jahre	27. Max Pofalla	83 Jahre
12. Sophie Heisig	88 Jahre	28. Renate Joisten	81 Jahre
12. Heide Busse	75 Jahre	28. Siegfried Weinert	85 Jahre
13. Hildegard Jansen	93 Jahre	29. Dietrich Risch	80 Jahre
13. Ingrid Hein	80 Jahre	29. Karin Schlicht	73 Jahre
13. Hans Hackstein	71 Jahre	30. Heinz Garbisch	82 Jahre
16. Ingeborg Krauß	74 Jahre	30. Werner Kretzschmar	79 Jahre

Taufen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht;
denn ihnen gehört das Reich Gottes.“*

Markus 10,14



Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurde
in die Evangelische Kirche aufgenommen:

Jessika Seyffart
Madita Langen

Trauungen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Was nun Gott zusammengefügt hat,
soll der Mensch nicht scheiden.“*

Markus 10,9



Kirchlich getraut wurden:

Jennifer und Daniel Wölterkes

Beerdigungen

*Unser Herr und Heiland Jesus Christus spricht:
„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt
an mich, der wird nimmermehr sterben.“*

Johannes 11,25+26

Heimgegangen zum Herrn sind:

Helmut Rohmann	86 Jahre
Karl-Heinz Kutzner	85 Jahre



Herzlich Willkommen

Schulgottesdienste

in der Martin-Luther-Kirche

für das Gymnasium

19. Juni

16.00 Uhr · Freitag

evangelisch

Evangelischer Gottesdienst

im Altenheim, Mühlenwallstraße 74

22. Juni

16.00 Uhr · Montag

Pfarrerin Fiebig-Mertin

Abendmahl mit kleinen Kelchen

Ausgangskollekten

7. Juni

Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit

14. Juni

Afrika und Asien- Kampf gegen HIV und Aids

21. Juni

Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit

28. Juni

Arbeit der Telefonseelsorge im

Kirchenkreis Gladbach-Neuss

Gottesdienste

im Juni 2015



7. Juni · 10.30 Uhr
1. Sonntag nach Trinitatis
Prädikant Hein

14. Juni · 10.30 Uhr
2. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrer i. R. Kuhles

21. Juni · 10.30 Uhr
3. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Fiebig-Mertin
Abendmahl mit großen Kelchen

28. Juni · 10.30 Uhr
4. Sonntag nach Trinitatis
Pfarrerin Fiebig-Mertin

An jedem ersten Sonntag im Monat laden wir ins Kirchencafé nach dem Gottesdienst ein; zu einer schönen Tasse Kaffee, Tee oder einem kalten Getränk, zum Plaudern und Gedankenaustausch über Gott und die Welt. In der Regel gibt es auch den Verkaufsstand für Transfair- und GEPA-Produkte wie Kaffee, Tee, Honig und anderes.